

Unsere Zusammenkunft im November

Unser Bürgermeister berichtet aus dem Stadtgeschehen

Dazu laden wir ein ins Vereinshaus, aber diesmal am

3. Donnerstag im November

den 15.11.2007

18:00 Uhr



*Im letzten Blatt war
versehentlich 2. Donnerstag
geschrieben. Ich bitte den
Fehler zu entschuldigen.*

Vorankündigung für unsere Zusammenkunft im Dezember

Wir laden ein zu unserem



Lichtlobnd

am Donnerstag, den 13.12.2007

18:00 Uhr

im Ferienhotel „Am Bühl“

Wir bitten wie jedes Jahr darum, dass jeder ein kleines Päckchen im Wert von ca. 5,00 Euro für den Weihnachtsmann



Unne r



Numme
r

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock

Novembe
r



Herbst am Windischweg

Herbstliche Welt

von Max Herrmann

Wie hat sich doch die Welt verändert,
ganz unvermerkt ist es geschehn.
Ich seh die Bäume buntbebändert
in Gärten und an Straßen stehn.

Von kühlen Winden wird zum Tanze
schon manches müde Blatt entführt.
Der Himmel steht im matten Glanze,
von klaren Fernen fast berührt.

Das Wandern durch des Waldes Stille
ist wie durch ein verwunschtes Land.
Besäumt von bronzner Farnen Fülle
und von der Heide blühndem Band.

Es singt noch zögernd eine Meise,
mir zu aus grüner Einsamkeit.
Ein Ton verklungner Sommerweise,
hinein in Herbst und Winterzeit.

Gern möchte ich das Heitre halten,
das mir so viel des Schönen gab,
Doch will ich meine Hände falten,
getrost um meinen Wanderstab.

Und glauben, dass nach diesem Scheiden
ein neues Licht aus Dunkel zwingt.
Dass mit den Frühlingsherrlichkeiten
auch mir ein neues Leben winkt.

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

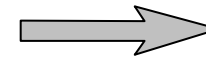
Heinz Richter	am 04.11.	zum 71. Geburtstag
Uta Schmidt	am 22.11.	zum 51. Geburtstag
Gudrun Neumann	am 23.11.	zum 55. Geburtstag
Annerose Reißaus	am 30.11.	zum 66. Geburtstag



und hier das 2. Teil des
Puzzles

Zum Kreuzworträtsel auf Seite 6

ehemaliges Gebäude in
Eibenstock



Bitte die entsprechenden Buchstaben einsetzen

68	41	21	12	17	48	31
----	----	----	----	----	----	----

AUFLÖSUNG IM MÄCHSTEN HEFT

Zu unner Dampferfahrt in Drasdn fällt m`r noch a Witz ei:

D`r Emil hot in an klenn gottverloss`n Dorf in unnern Arzgebirg gewohnt und is noch kaamol von dortn fort kumme. Aber d`r Zufall wollts, doss`r doch aus irgnd`n Grund fort musst und ausgerachnet gleich nooch Drasdn. Die große Stadt war ne aber net ganz geheier. Un als`r de Elbe un die Dampfer gesaah hot, is`r aus`n Staune gar nimmer raus kumme. Mit su an Kahn musst de mol mietfahrn, hot`r siech gedacht und hot all senn Mut zamgenomme, siech a Fahrkart gekaaft und is nu nauf auf den Dampfer. Als`r ubn war, is`r vorne na ne Bug gange, hot nei ne Wasser geguckt und mit`n Kopp geschüttelt. Nochart is`r hintn na ne Heck gange, hot nei ne Wasser geguckt und aah mit`n Kopp geschüttelt. Dos ging nu paarmol hiennewieder, immer von vorne noch hintn und imgedreht. Dor Kapitän hot dos nu beobacht und siech gewunnert, wos dar Kerl do unten macht. Er is also hie zum Emil und hot ne gefrocht: „Was suchen Sie denn da, warum schauen Sie denn immerzu in das Wasser?“ D`r Emil saut nu: „Songn se mor ner emol, werd dos Ding geschubn oder gezugn?“ D`r Kapitän musst nu lachn und saut: „Na, dann kommen Sie mal mit, ich werde es Ihnen erklären.“ und is d`r Trepp nunter nei ne Maschinerium und wollt nu ne Emil de Dampfmaschine zeign. Aber mei Emil is ubn stiehgeblebn wie a Naalmanl. „Na, kommen sie schon runter“ saut d`r Kapitän. „Naa – Naa“ saut d`r Emil „Su dumm bie iech dorwagn net. Wenn iech do unt`n drinne stack, fährt ubn emende dr Dampfer ohne miech lus!!“

	34				35			36			37			38	
	1	39	40	41						2				43	
								4							
										6				44	45
	7							8							
			9	46			47					10		48	
								12		49					
										13				50	51
	14	52	53			54							15		
								16		55					56
		17		57										19	58
										21				22	
										23		59			24
															68
	25				61	62									
	26														
	28		65												
	29									30	66			67	

Waagerecht: 1) Bereitliegendes mitnehmen 2) Steigen der Börsenkurse 3) Gewebe 4) besitzanzeigendes Fürwort 5) Blasinstrument 6) Länder Vorderasiens 7) Maßseinheit der elektrischen Leistung 8) Einsteller, Steuergerät 9) norwegische Hauptstadt 10) Biene 11) Hauptstadt Ägyptens 12) Körper 13) Niederlage, Zusammenbruch 14) Rheinfelsen 15) Gewürzpflanze 16) gemaltes Bild 17) Pflanze mit dickfleischigen Blättern 18) Burg in der Eifel 19) Monatsname 20) französische Stadt 21) Papagei 22) reich an Licht 23) österr. Bad im Salzkammergut 24) Fopperei 25) Sopransängerin 26) wildes Tier 27) Verleger-, Druckerzeichen 28) fromme Gestalt bei W. Busch 29) amerikanische Münze 30) Lottogewinn 31) tunesische Hafenstadt 32) sauber, unbeschmutzt 33) exakt, pünktlich 34) Auslese der Besten 35) Behälter, Hülle 36) nach oben, oberhalb von 37) Vorsilbe

Senkrecht: 34) Hauptstadt von Uganda 35) Schubstange (Maschine) 36) Asiat 37) Wasserstraße 38) Brauch, Sitte 39) Wasserfahrzeug 40) Geschichte 41) Wind am Gardasee 42) Opferfreudigkeit 43) deutscher Dichter 44) Erlöser, Heilbringer 45) netzartiges Gewebe 46) Schuldsumme, Pflichtgebot 47) alter Schlager 48) übel, hässlich 49) selbstloser Mensch 50) Paarungszeit der Vögel 51) Fischatmungsorgan 52) amerikanisch: in Ordnung 53) unerbittlich 54) Ringelwurm 55) Verdienste 56) Sporenpflanze 57) Grazie 58) Leichtmetall (Kurzwort) 59) amerikanische Münze 60) Lottogewinn 61) tunesische Hafenstadt 62) sauber, unbeschmutzt 63) exakt, pünktlich 64) Auslese der Besten 65) Behälter, Hülle 66) nach oben, oberhalb von 67) Vorsilbe

AUF SEITE 7 MITTE WEITER →

Basteln mit Annita am 4.10.2007



Fotos: R. Tittel

Wenn allemol is Gahr in Ende zu gieht, do is bei uns im Verein Basteln aahgesaat. Ja, und wer kaa uns dos besser erklärn, als unner Annita. Se hot sich – mor ham's uns ball gedacht – awos Weihnachtliches ausgesunne.

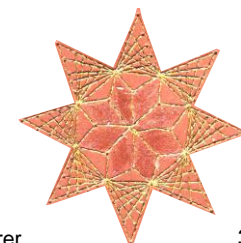
Wu se kumme is, hot se aber blus an klaan Beitel mietgehah und mor ham dorwagn überlecht, wos do drinne sei werd, viel kunnts nu net sei.

Viel wars ja aah net, aber wos se miethatt, dos hoots fei dorwagn insiech gehah, es war a knifflische Sach.

Se hot klaane Kärtle ausgepackt mit alles klaane vorgestochne Löchle drinne. Allerhand Stopp-noodeln, goldne, silberne und iech glaab noch ruut'n Zwirn dorzu, Leim und Schaarn.

Zeerschd wust'n mor nischd dodermiet aahzefange, aber de Annita hot uns alles schie dorklärt. Die Löchle sei mit Noodle und Zwirn su unnerenanner verbundn wurn, doss klaane Sternle entstandn sei. Immer schie gleichmäßig, aah Löchl nooch'n annern. Verwendn kunnt mor dos nochert als Weihnachtskärtle, als Aahängerle na an Geschenk oder su. M'r ham ganz schie gepiepelt, bis m'r die Sternle fertig hattn. Vor alln de Mannsn hattn do ganz schie ze tu. Nuja, manche ham aber aah an Schkaat gekloppt und dr Hubert und sei Papp ham wieder Leistle für ihre schenn Raacherhaisle geschniedn.

Su verging wieder im Nu de Zeit. Mor hattn wieder'n schenn Obnd, ham gelacht und hattn viel Spaß dorbei.



Text: M. Schürer

Unner Ausfahrt z`r Festung Königstein am 13. Oktober 2007



Su viel Ausfartn wie in dann Gahr hatt`n mor noch kaamol gehatt. Erscht warn mor in Drasdn im Griene Gewölbe, nochert auf dr BUGA in Ronneburch un Gera und zu guter Letzt ham mor uns noch emol Königstein viergenomme. Emende war dos doch eweng zeviel, denn noch Königstein sei blus 28 Leit mietgefahrn. Zum Glück ham mor vom Reisebüro Herrmann aus Stitzngrie trotzdem in guten Preis kriecht, su dass jeder net ze viel bezöhl musst. Überhaupt sei mor mit de „Hermanns“ bis itze bestens unterwegs gewaasn - es hot alles gepasst. Dr Jörg, was dr Schafför is, is a wahrer Künstler am Lenkrod von sein Bus. Wu dar sich schu überrol durchgekneert hot, is a wahre Pracht - do traut siech unneraans net emol mit`n Pe-ka-we durch. Ah wenn`s noch su eng werd, dor Jörg schafft dos. Und aah sei Fraa is patent. Immer wenn iech mit`r vorhanneln tu am Telefon, gieht an alles immer irgendwie a Wag naa, se macht allis möchlich. An daare Stell also emol a großes Schendndank an de Hermanns!

M`r sei also frieh halb Achte in Eimstock lusgefahrn. D`r Himmel hots aber net alzu gut miet uns gemaant, is sah ganz schie greierlich aus do ubn. Aber als ich su kurz vor Drasdn is Gald eigesammelt hob, ist aufaahmol de Sonn durch de Wolken vorgekrochn und de Stimmung war gleich noch emol su gut. Halb zwölfe rim war`n m`r an dr Festung und sei mit`n Fahrstuhl nauf gefahrn. Es war is schennste Watter, blus eweng windisch is`is gewaasn. Jeder kunnt sich nu de Zeit vertreibn. De meestn von uns sei rundimedim geloffn und ham dan herrlichen Ausblick nunter d`r



Elbe genosn. Im`s Mittagassn hot sich jeder salber gekimmert, es gob ja zwee – drei Kneipen auf dr Festung und kurz nooch Zwe`e sei m`r mit`n Bus an de Dampferanlegestell gefahrn. D`r Jörg hot do wieder a Maasterstück fabriziert miet senn Bus, in de engsten Parklück is`r neirangschiert. Auf`n Dampfer warn schu unnere Plätz reserviert und is Kaffeetrinken is aah gleich lusgange. Es war a herrliche Fahrt bis nooch Drasdn. An Rathen vorbei, am Schloss Pillnitz, untern Blaue Wunner untndurch (ich maan natürlich die blaue Brück` in Drasdn und net unner blaues Wunner in Eimstock - übrichens is die Brück` gar nimmer esu blau, sonnern meher grau). Mor ham die Fahrt ausgiebich genos`n. Is Watter war su schie, das mor sugar eweng ubn auf`n Sonnedeck sitzn kunt.

Aber, aah wenn dar Dampfer net su groß war wie die auf`n Ozean, kunnt m`r siech dorwagn verlaafn. Iech hob mich nämlich ball dappich gesucht, bis ich a bestimmtes Örtchen gefund`n hob. Es is aber noch amol gut gange, iech hob`s d`r letzt`n Minut noch gefunden. War was, sinst hatt iech emende neid dr Elbe ge ...!

Nuja und im Sechse warn mor nochert in Drasdn aahkumme. Dr Jörg hot schu mit`n Bus auf uns gewart und mor kunntn gleich eistegn und de Fahrt ging wieder hamwärts.

Unnerwags gobs wieder wie jedes Mol Wienerle oder Bockwurscht. Halb Neine sei mor in Eimstock aahkumme und mor hattn wieder`n schenn Tog. Alles hot bestens geklappt.

In dan Gahr wern mor ja kaa Ausfahrt meh mach`n, aber in neie Gahr wards garantiert wieder fort gieh und bei de Herrmann`s sei mor do in de best`n Händ.

